

Liebe Mieter, an Ihren Häusern befindet sich einer der wenigen uns bekannten Brutkolonien der Mehlschwalbe in der Region. Deshalb bitten wir jeden Bewohner, das Brutgeschehen der Schwalben an ihren Häusern mit ihrer Toleranz und ihrer Hilfe zu begleiten.

*Zur Verringerung der Verschmutzung lassen sich einfache Kotbrettchen ca. 40 bis 100 cm unter den fertigen Nestern anbringen, die nach der Brutzeit ausgetauscht oder gereinigt werden können. Auf Balkonen reicht meist ein Unterlegen von Pappe oder Zeitungen unter die Nester aus.*



### → Anfragen können Sie unter

0351/810 42 90 (Marion Lehnert) an uns richten. Auch aus dem Nest gefallene Jungtiere werden von Hand aufgezogen. In diesem Falle rufen Sie bitte unsere Not-Telefon- Nr. 0163 / 6333158 oder 0172 / 6454312 an. Vielen Dank!

Gemäß §§ 41 und 42 Bundesnaturschutzgesetz stehen auch die Mehlschwalben genauso wie alle anderen einheimischen Vogelarten unter besonderem Schutz. Dieser Schutz bezieht auch deren Fortpflanzungs- und Ruhestätten mit ein. Das Entfernen von Nestern ist deshalb strafbar.



### → Lebensweise und Gefährdung der Mehlschwalben

Von Ende April an treffen die Mehlschwalben nach langer gefahrvoller Reise aus dem afrikanischen Winterquartier bei uns ein. Sie suchen dann nach geeigneten Nistmöglichkeiten, die sie in den Städten kaum noch finden. Sanierungsarbeiten an den Häusern und der moderne Hausbau verhindern in der Regel Brutmöglichkeiten für diese außen an Gebäuden und unter Balkonen brütenden Tiere.

Mehlschwalben brauchen zum Nestbau Lehmputzen, aus denen sie Lehm nehmen und ihn mit Speichel und Grashalmen vermischen. Durch zunehmende Flächenversiegelung und die damit einhergehende Verknappung des Nahrungsangebotes (Insekten) sind die Möglichkeiten ihrer Lebenserhaltung in einer Stadt wie Dresden sehr begrenzt. Zusätzlich machen überzogene Sauberkeitsvorstellungen und Intoleranz den Schwalben das Leben schwer.



Mehlschwalben beziehen gern ihre alten Nester wieder, beschädigte werden ausgebessert und danach erst werden neue Nester gebaut.

Mit den 1 bis 3 Jahresbruten brüten sie jeweils 4 – 6 Eier, aus denen die Jungen nach durchschnittlich 15 Tagen schlüpfen.

Männchen und Weibchen brüten und füttern die Jungen gemeinsam, das Weibchen jedoch mehr. Nach 23 – 30 (40) Tagen sind die Nestlinge flügge. Das ausgeprägte Sozialverhalten der Mehlschwalben zeigt sich auch darin, dass bei Spätbruten fremde Alttiere oder die Jungen der Erstbrut mit füttern. Beim ersten Ausfliegen werden die Jungen von den Elternvögeln geführt und wieder zum Nest zurückgeleitet.